

REPLA

GB Regionalplanung im Raume Grenchen-Büren

Jahresbericht 2011

Impressum

Herausgeber:

Regionalplanung im Raume Grenchen-Büren
Dammstrasse 14
2540 Grenchen

Telefon 031 765 67 25

Fax 031 765 67 26

Mail office@regiongb.ch

Redaktion:

Jean-Pierre Ruch, Geschäftsführer REPLA GB

Druck:

riem druck grenchen

Tunnestrasse 29, 2540 Grenchen

Auflage:

140 Exemplare

Inhaltsverzeichnis

Seite

Einladung zur Ordentlichen Mitgliederversammlung	4
Einladungsempfänger	5
Anträge des Vorstandes	6
Sitzungsdaten	7
Liste der Vorstandsmitglieder	8 - 9
Zusammenarbeit mit verwandten Organisationen	10
Jahresberichte 2011	11
Jahresbericht des Präsidenten	12
Jahresbericht des Geschäftsführers	13
Gesamtregionale Aufgaben	14
Landschaft / Landwirtschaft	14
Verkehr / Umwelt	14
Versorgung / Entsorgung	14
Stellungnahmen	14
Teilregionale Aufgaben	15
Landschaft / Landwirtschaft	15 - 16
Arbeitsgruppen und Konferenzen	16
Energieberatung	16
Finanzen 2011 / Revisorenbericht	17
Übersicht Laufende Rechnung 2011	18
Übersicht über die Bestandesrechnung 2011	18
Revisorenbericht	19
Arbeitsprogramm / Budget 2012	21
Gesamtregionale Aufgaben	22
Landschaft / Landwirtschaft	22
Verkehr / Umwelt	22
Versorgung / Entsorgung	22
Stellungnahmen	22
Teilregionale Aufgaben	22
Landschaft / Landwirtschaft	22 - 23
Siedlung / Wirtschaft	24
Versorgung / Entsorgung	25
Energieberatung	26
Budget Übersicht Laufende Rechnung 2012	27
Beiträge der Gemeinden	27

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung

Donnerstag, 26. April 2012, 19.00 Uhr
Restaurant Bad, Oberwil

I. Teil Ordentliche Mitgliederversammlung 19.00 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Appell (Präsenzliste)
4. Wahl der Stimmenzähler
5. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 28. April 2011
6. Genehmigung der Jahresberichte 2011
7. Genehmigung der Jahresrechnung 2011, Revisorenbericht
8. Genehmigung der Arbeitsprogramme, des Budgets sowie der Mitgliederbeiträge 2012
9. Wahlen
10. Mutationen
11. Anträge
12. Mitteilungen
13. Verschiedenes

II. Teil Informationsveranstaltung 20.30 Uhr

Landschaftsinitiative „Raum für Mensch und Natur“ Pro und Contra

Referenten: Pro: Herr Raimund Rodewald, Geschäftsleiter Stiftung Landschaftsschutz Schweiz

Contra: Der Vertreter, die Vertreterin wird noch gesucht

Anschliessend offeriert die Gemeinde Oberwil einen Apéro.

Der Präsident

Dr. Konrad Schleiss
Grenchen, 26. März 2012

Einladung geht an

Vereinsmitglieder / Partner

Delegierte der Gemeinden (mit Stimmrechtsausweis)
Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern
Amt für Raumplanung des Kantons Solothurn
Einzelmitglieder der REPLA GB
Mitglieder des Vorstandes und der Arbeitsgruppen
Vertreter der REPLA GB in Kommissionen, Vereinen und Organisationen

Gäste

Kantonsräte und Eidgenössische Räte der Region
Regierungsräte
Oberamtmann
Gemeindepräsidien der Mitgliedgemeinden
Ehemalige Präsidenten der REPLA GB
Einwohnergemeindeverband
Raiffeisenbank Wandflue
SWG, Grenchen
repla espaceSOLOTHURN
Verein Region Thal
Regionalverein OGG Olten-Gösigen-Gäu
Regionalverband Burgdorf
Regionalplanung Oberaargau
Verein seeland.biel/bienne
Association régionale Jura-Bienne
Region Solothurn Tourismus
Perspektive Solothurn
ProWork AG, Grenchen

Anträge des Vorstandes

Sitzungsdaten Vereinsjahr 2012

Traktanden 6 und 7

Der Vorstand beantragt der Mitgliederversammlung, vom Revisorenbericht Kenntnis zu nehmen und die Jahresberichte sowie die Jahresrechnung 2011 der Regionalplanung und der Energieberatung zu genehmigen und den entsprechenden Organen Décharge zu erteilen.

Traktandum 8

Der Vorstand beantragt der Mitgliederversammlung, die Arbeitsprogramme der Regionalplanung und der Energieberatung, die Budgets sowie die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2012 zu genehmigen.

Traktandum 9

Auf diese Delegiertenversammlung hin haben keine Vostandsmitglieder demissioniert. An der letzten Versammlung blieben 2 Posten vakant.

Als Nachfolgerin von Herbert Kocher stellt sich Kathrin Berger, Gemeinderätin, Büren an der Aare, zur Verfügung.

Als Nachfolger von Jeannette Läderach stellt sich Peter Grossenbacher, Gemeinderat, Lengnau, zur Verfügung.

Im Zuge der Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Nachbarregionen nimmt neu Thomas Leimer, als Vertreter des Vereins repla espaceSOLOTHURN Einsitz im Vorstand

Die Rechnungsrevisoren Thomas Sitter, Finanzverwalter, Einwohnergemeinde Büren an der Aare und Rolf Clavadetscher, Finanzverwalter, Einwohnergemeinde Lengnau, stellen sich zur Wiederwahl.

Der Vorstand beantragt der Mitgliederversammlung die vorgeschlagenen Kandidaten zu wählen.

Traktandum 11

Anträge zu nicht traktandierten Geschäften sind bis am 13. April 2012 schriftlich bei der REPLA GB, Dammstrasse 14, 2540 Grenchen oder per Fax 031 765 67 26 einzureichen

Zusammensetzung der Mitgliederversammlung

Stimmberechtigt an der Mitgliederversammlung sind gemäss Statuten vom 6. April 2006 die Delegierten der politischen Gemeinden und der Delegierte des Kantons Solothurn (Ziffer 6). Alle übrigen eingeladenen Personen und die Einzelmitglieder haben beratende Stimme.

Die dem Verein angehörenden politischen Gemeinden und der Kanton Solothurn bezeichnen je zwei Delegierte (Ziffer 6). Mit den aktuellen Mitgliedschaften von neuen Gemeinden und einem Kanton sind an der Mitgliederversammlung somit insgesamt 20 Delegierte stimmberechtigt.

Sitzungsdaten

Organ	Tag	Datum	Zeit
Vorstand	Donnerstag	2. Februar 2012	17:00 Uhr
Vorstand	Donnerstag	22. März 2012	17:00 Uhr
Delegiertenversammlung	Donnerstag	26. April 2012	19:00 Uhr
Vorstand	Donnerstag	10. Mai 2012	17:00 Uhr
Vorstand	Donnerstag	28. Juni 2012	17:00 Uhr
Vorstand	Donnerstag	6. September 2012	17:00 Uhr
Vorstand	Donnerstag	25. Oktober 2012	17:00 Uhr
Vorstand	Donnerstag	29. November 2012	17:00 Uhr

Der Sitzungsort wird vom Vorstand von Fall zu Fall ausgewählt.

Die Sitzungen des Geschäftsleitenden Ausschusses finden in der Regel eine Stunde vor den Vorstandssitzungen statt

Liste der Vorstandsmitglieder

Amtsperiode 2010 - 2013

Funktion	Name	Zusatz	Adresse
Präsident	Dr. Konrad Schleiss*	Dipl. Agronom ETH	Weinbergstrasse 46, 2540 Grenchen
Vizepräsidentin	Kathrin Berger*	Gemeinderätin	Burgweg 2, 3294 Büren an der Aare
Geschäftsführer**	Jean-Pierre Ruch*	Rechnungslegungsexperte	c/o contadue gmbh, Hauptstrasse 23, 3306 Etzelkofen
Energieberater**	Philipp Kaysel	Dipl. Energieberater	Dammstrasse 14, 2540 Grenchen
Kassier**	Pia Affolter*	Buchhalterin	Aebnitstrasse 5, 3296 Arch
Mitglieder**	Claude Barbey	Stadt-Baumeister	c/o Baudirektion Grenchen Dammstrasse 14, 2540 Grenchen
	Reto Mosimann	Präsident BAPLUK Grenchen	Rebgasse 61, 2540 Grenchen
	Fabian Ochsenbein	Stadtplaner	c/o Baudirektion Grenchen Dammstrasse 14, 2540 Grenchen
Mitglieder	Baumann Daniel	Gemeinderat	Käserestrasse 4, 3297 Leuzigen
	Egger, Heinz	Gemeinderat	Breitenstrasse 6, 3296 Arch
	Peter Grossenbacher*	Gemeinderat	Kleinfeldstrasse 24, 2543 Lengnau
	Theo Heiri	Präsident Arbeitsgruppe öffentlicher Verkehr Grenchen	Ziegelmatzstrasse 52, 2540 Grenchen
	Heinz Hugi	Gemeinderat	Rütistrasse 44, 3296 Oberwil
	Thoms Leimer	Vertreter Verein repla espaceSOLOTHURN	Büelenweg 1, 2544 Bettlach
	Rolf Sahli	Gemeinderat	Solothurnstrasse 3, 3295 Rüti bei Büren
	Ulrich Scheurer	Gemeinderat	Solothurnstrasse 8, 3294 Büren an der Aare.
	Erich Walker*	Gemeinderat	Witiweg 1, 2544 Bettlach
	Max Wolf	Vertreter Verein s.b/b	Bielstrasse 11, 2543 Lengnau
Vertreter des Kantons Solothurn	Thomas Schwaller*	ARP Kanton Solothurn	Werkhofstrasse 59, 4509 Solothurn
Vertreter des Kantons Bern**	Jean-Michel Vetter	Amt für Gemeinden und Raumordnung	Nydegasse 11/13, 3011 Bern
Revisoren	Rolf Clavadetscher	Finanzverwalter	Einwohnergemeinde, 2543 Lengnau
	Thomas Sitter	Finanzverwalter	Einwohnergemeinde Büren a. A. Hauptgasse 10, 3294 Büren an der Aare

* Mitglied Geschäftsleitender Ausschuss

** Mitglied mit beratender Stimme

Telefon Privat	Telefon Geschäft Mobile	Fax	E-Mail
+41 32 653 29 20	+41 32 653 29 20 +41 79 643 77 47	+41 32 653 29 22	praesiiium@regiongb.ch
+41 32 351 81 41	+41 32 351 81 41		kathrinberger@bluewin.ch
+41 31 765 56 27	+41 31 765 67 25 +41 78 949 56 25	+41 31 765 67 26	office@regiongb.ch
+41 062 723 60 90	+41 32 653 04 02 +41 79 126 91 28		energie@regiongb.ch
+41 32 671 31 79	+41 32 671 31 79		kassierin@regiongb.ch
	+41 32 654 67 67	+41 32 654 67 61	claud.barbey@grenchen.ch
+41 32 645 21 41	+41 32 625 24 44	+41 32 625 42 45	reto.mosimann@bluewin.ch
	+41 32 654 67 40	+41 32 654 67 61	fabian.ochsenbein@grenchen.ch
+41 32 679 26 29	+41 62 918 40 11	+41 62 918 40 25	daniel.baumann@roggwil.ch
+41 32 679 25 30	+41 32 679 32 57	+41 32 679 32 91	
+41 385 26 24	+41 386 20 20	+41 32 386 20 21	peter_g@bluewin.ch
+41 32 645 36 74	+41 32 652 32 34	+41 32 652 98 74	theo.heiri@focus-pks.ch
+41 32 351 20 69	+41 32 351 27 15		heinz.hugi@bluewin.ch
+41 32 645 01 59	+41 32 641 13 63	+41 32 641 29 10	t.leimer@selzach.ch
+41 32 351 46 68	+41 79 724 26 79	+41 79 452 25 91	rolf.sahli@fin.be.ch
+41 32 351 28 07	+41 79 724 26 79		ulrichb@gmx.ch
+41 32 645 16 31	+41 32 645 16 31		walker99@swissonline.com
+41 32 652 41 20	+41 32 652 41 20	+41 32 652 00 26	wolfmetzg@besonet.ch
	+41 32 627 25 71	+41 32 627 76 82	thomas.schwaller@bd.so.ch
	+41 31 633 73 30	+41 31 633 77 31	jean-michel.vetter@jgk.be.ch
	+41 32 654 71 02	+41 32 654 71 99	rolf.clavadetscher@lengnau.ch
	+41 32 352 03 22		finanzverwaltung@bueren.ch

Zusammenarbeit mit verwandten Organisationen

Trägerschaften

ÖQV-Vernetzung Büren - Oberwil - Rüti - Arch	Rolf Sahli, Rüti bei Büren, Präsident
ÖQV-Vernetzung REPLA GB und repla espaceSOLOTHURN	Johannes Friedli, Balm bei Messen, Präsident Jean-Pierre Ruch, REPLA GB, administrative Begleitung
Bekämpfung Littering im Raum Aare- und Emme	Martin Huber & Jean-Pierre Ruch, Co-Präsidium

Vertretungen

Kantonale Raumplanungskommission Solothurn	Dr. Konrad Schleiss, Mitglied
Konferenz Wirtschaft und Tourismus s.b/b	Kathrin Berger, Vorstandsmitglied
Konferenz Raumentwicklung und Landschaft	Jean-Pierre Ruch, Vorstandsmitglied
Kantonale Verkehrskoordinationskonferenz	Theo Heiri, Mitglied
Konferenz Abbau, Deponie und Transport	Reto Mosimann, Vorstandsmitglied Jean-Pierre Ruch, Mitglied technische Kommission
Regionale Verkehrskonferenz Biel-Seeland-Jura bernois	Theo Heiri, Vorstandsmitglied Jean-Pierre Ruch, Mitglied technische Kommission
Arbeitsgruppe öffentlicher Verkehr Grenchen	Fabian Ochsenbein, Mitglied
Verein seeland.biel/bienne	Dr. Konrad Schleiss, Mitglied
Verein repla espaceSOLOTHURN	Dr. Konrad Schleiss, Mitglied

Arbeitsgruppen / Kommissionen

Kommission ÖQV-Vernetzung	Johannes Friedli, Präsident 2011
Arbeitsgruppe Bekämpfung Littering im Raum Aare und Emme	Jean-Pierre Ruch, administrative Begleitung
ÖQV-Vernetzung Bucheggberg	Daniel Marti, Brügglen, Präsident
ÖQV-Vernetzung Mittlerer Leberberg	Franz Adam, Oberdorf, Präsident
ÖQV-Vernetzung Oberer Leberberg	Erich Walker, Bettlach, Präsident
ÖQV-Vernetzung Wasseramt	Benedikt Jäggi, Etziken, Präsident

Jahresberichte 2011

Jahresbericht des Präsidenten

Das zweite Jahr als Präsident der REPLA GB brachte viele Herausforderungen und Veränderungen. Zum Beispiel im Vorstand: Rücktritte des Vizepräsidenten Herbert Kocher, des GLA-Mitglieds Jeanette Läderach aus Lengnau sowie von weiteren Vorstandsmitgliedern führten zu einer personellen Erneuerung im Vorstand. Dazu kam noch die Kündigung des langjährigen Energieberaters Armin Meier auf Ende Jahr. Trotz engen Zeitrahmen ist es uns bei allen Herausforderungen erfolgreich gelungen, auf das neue Jahr die Lücken ohne Unterbruch zu schliessen.

Die Grundsatzfragen im Jahr 2011 waren der Zukunftsfrage „REPLA GB wie weiter?“ gewidmet. Aus einer Umfrage bei den Trägergemeinden haben wir erfahren, dass praktisch alle Gemeinden die REPLA GB grundsätzlich weiterführen wollen. Was bedeutet das in der Praxis? Das kommt nur zum Tragen, falls die REPLA GB weiterhin gewünschte Leistungen effizient mit einem günstigen Preis-/Leistungsverhältnis erbringt. Viele Aktivitäten der REPLA GB sind Dienstleistungsaufgaben im Gemeindegrenzen überschreitenden Bereich. Der kleinere Teil betrifft planerische Aktivitäten bei Deponie- und Kiesabbaufragen sowie bei Verkehrsaufgaben oder bei der ökologischen Vernetzung.

Dienstleistungsaufgaben können von irgendeiner Organisation erbracht werden. Falls sich die Gemeinden aber stark an der Steuerung der Leistungserbringung beteiligen wollen, werden schnell wieder Strukturen gefordert, die denen der REPLA ähnlich sind. Deshalb wurde im letzten Jahr weniger über eine Veränderung der Organisationsform nachgedacht, sondern vielmehr über neue oder weiter zu führende Aufgaben für unseren Verein diskutiert.

Falls die Regionalkonferenz Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois im Verlauf des Jahres angenommen wird, fallen die obligatorischen Aufgaben der Regionalplanung dieser Gemeinden ab dem Jahr 2014 für die REPLA GB weg. In Gesprächen mit den Mitgliedergemeinden wurden folgende Aufgaben diskutiert: Alle Gemeinden sind an einer überkommunalen Energierichtplanung interessiert. Das sieht nach einem anspruchsvollen Projekt aus, im Kanton Solothurn stellt es eine Pionierlösung dar. Weiter wurde über Aufgaben rund um die Zentrumsrolle von Grenchen zusammen mit den Nachbargemeinden wie zum Beispiel Veranstaltungskalender, Tourismus- und Wirtschaftsförderung sowie Standortmarketing oder auch Jugendarbeit etc. diskutiert. Die Liste ist bei weitem nicht abschliessend und wird im nächsten Jahr nach Prioritäten und Zeitraster weiter bearbeitet.

Als positiv für die REPLA GB werte ich die Fort-

schritte in der regionalen Vernetzung. Ich war schon bisher im Vorstand von s b/b vertreten, seit Juli 2011 bin ich auch im Vorstand der repla espaceSOLOTHURN. Die repla espaceSOLOTHURN hat mit Thomas Leimer einen Vertreter in den Vorstand der REPLA GB delegiert. Im Kanton Solothurn wurde im letzten Jahr die Idee von regionalen Trägerschaften zu konkreten Vorschlägen von Regionalkonferenzen weiterentwickelt, was für unsere Solothurner Gemeinden Bedeutung haben wird. Einer Aufgabe sehe ich mit Spannung entgegen: Nach dem Entscheid des Solothurner Regierungsrates für eine Pistenverlängerung Richtung Westen ist die REPLA GB in der Moderation zwischen den kontroversen Standpunkten der Gemeinden zur Entwicklung des Regionalflugplatzes Grenchen gefordert. Ein gemeinsames Planungsvorgehen zur haushälterischen Nutzung der Aare-Ebene und vor allem auch der Jurahöhen stellen echte regionalplanerische Knackpunkte dar. Hier möchten wir die Bevölkerung mehr einbeziehen.

Einen grossen Dank möchte ich unserem Geschäftsführer Jean-Pierre Ruch für die sorgfältige und gewissenhafte Arbeit im Hintergrund aussprechen. Unseren neuen und alten Vorstandsmitgliedern danke ich für das Engagement für unsere Region. Konstruktiv zusammen zu arbeiten macht Spass – Verfolgen Sie unsere Tätigkeiten auf www.regiongb.ch !

Konrad Schleiss,
Dr. Ing. Agr. ETH, Präsident REPLA GB
Mitglied FdP

Jahresbericht der Geschäftsstelle

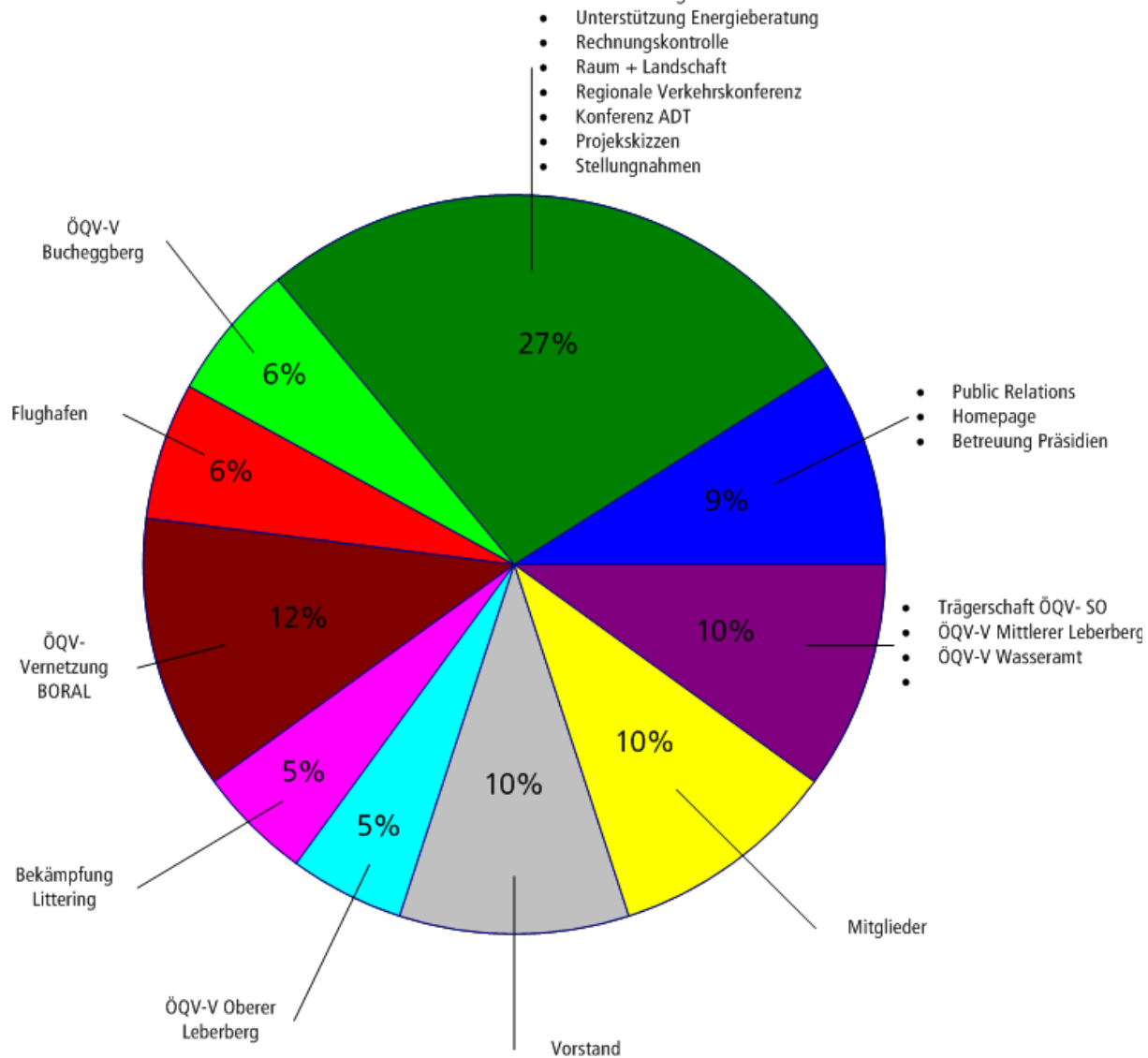
Die Mitgliederversammlung fand am 26. April 2011 in Arch statt. Die Referenten Franz Arnold, Gemeindepresident Spiez und Markus Borer, Gemeindepresident Kaufdorf, bestritten das Thema «Möglichkeiten und Grenzen einer Regionalkonferenz». Die ausführlichen Referate veranlassten die Anwesenden viele interessante Fragen zu stellen. Die Diskussion trug einen wesentlichen Beitrag zur Meinungsbildung bei, Anschliessend konnten die Anwesenden den von der Gemeinde Arch servierten Apéro riche geniessen.

Der Vorstand hat sich im vergangenen Geschäftsjahr zu sieben ordentlichen Sitzungen getroffen. Der Geschäftsleitende Ausschuss hielt nur eine Sitzung ab. Er beschäftigte sich mit der Anstellung des neuen Energieberaters.

Das Tätigkeitsfeld der Geschäftsstelle ist in den vergangenen Jahren beträchtlich gewachsen, vielseitiger und anspruchsvoller geworden. Nachdem für die meisten ÖQV-Vernetzungsprojekte die Planung abgeschlossen war, wurde es im Frühjahr Zeit, sich dem Vollzug zu widmen. Die gemeinsame Trägerschaft mit der repla espaceSOLOTHURN funktioniert ausgezeichnet und wird von den kantonalen Stellen sehr geschätzt. Im Herbst verlangten die verschiedenen Abrechnungen und Berichte unsere volle Aufmerksamkeit. Gegen Ende Jahr ging es darum, rasch wieder einen Energieberater zu finden und die Beratungsstelle zu reorganisieren.

Jean-Pierre Ruch, Geschäftsführer

Aufteilung der Leistungen der Geschäftsstelle



Gesamtregionale Aufgaben

Landschaft / Landwirtschaft

Konferenz Raumentwicklung und Landschaft seeland/biel.bienne

Die Konferenz beschäftigte sich in erster Linie mit der Fertigstellung des Regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzepts. Hier flossen die Erkenntnisse des Siedlungs- und Verkehrskonzepts der Region Grenchen-Büren ein. Desweiteren wurden 2 Projekte aus der Neuen Regionalpolitik (NRP) unterstützt.

ÖQV-Trägerschaft REPLA GB/repla espace SOLOTHURN

Sie behandelte an zwei Sitzungen die neue Organisationen im Oberen Leberberg (Fusion der Projekte Grenchen, Bettlach und Selzach-Bellach) und nahm Kenntnis von den neuen Umsetzungsvorschriften für die ÖQV-Vernetzung im Kanton Bern. Sie liess sich über den Stand der verschiedenen Vernetzungsprojekte orientieren, befasste sich mit der Organisation der Wirkungskontrolle, verabschiedete die Pflichtenhäfte der Vernetzungsberater und -kontrolleure und nahm Kenntnis vom Bericht über die Tätigkeiten im Bereich Natur und Landschaft. Sie genehmigte die Reglemente über die Spezialfinanzierungen der Projekte Bucheggberg, Mittlerer Leberberg, Oberer Leberberg und Wasseramt.

Verkehr und Umwelt

Zusammenarbeit Flughafen und Nachbarschaft

Die Zusammenarbeit wurde nochmals verbessert. Der Regionalflugplatz Jura-Grenchen AG wurde als vollwertiges Mitglied in die Verhandlungsplattform aufgenommen. Im Vordergrund der Gespräche standen die Pistenverlängerung, die Voltenkontrolle und die Lärmreduzierung. Die Gemeindepräsidien der Anreinergemeinden zum Flughafen bekamen die Gelegenheit, an zwei Veranstaltungen teilzunehmen und ihre Anliegen darzulegen.

Im Einsatz für die Voltenkontrolle stehen zurzeit 8 Damen und Herren aus den Gemeinden Arch, Büren, Grenchen, Leuzigen, Meinisberg und Rüti. 5 Voltenkontrolleure /-innen waren regelmässig im Einsatz, 3 gelegentlich. Im Jahr 2011 haben 3 Personen ihren Rücktritt erklärt und 2 Personen wurden neu rekrutiert.

An 109 Einsätzen wurden insgesamt 1'038 Flüge

kontrolliert. Es wurden 46 (4.4%) Überflüge festgestellt und dem Direktor des Flughafens gemeldet. Aufgrund der Meldungen wurden 6 mündliche Ermahnungen ausgesprochen. Die restlichen 40 blieben leider ohne Folgen. Dieser Sachverhalt wurde anlässlich einer Sitzung mit der Leitung des Flughafens besprochen. Entsprechende Massnahmen wurden eingeleitet.

Regionale Verkehrskonferenz RVK1

Die Konferenz beschäftigte sich an drei Sitzungen mit dem Fernverkehrskonzept 2016 (concepte romandie und Folgen für den Jurabogen und das Seeland) sowie dem regionalen Angebotskonzept 2014 - 2017.

Versorgung und Entsorgung

Konferenz Abbau Deponie Transport (ADT)

Das Jahr 2011 stand im Zeichen des Vorprüfungsverfahrens zum Richtplan ADT Seeland. An einer Sitzung befasste sich das Leitungsgremium mit dem Vorprüfungsbericht des Amtes für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern. Vorgängig hatte der Vorbereitungsausschuss entsprechende Vorgehensvorschläge für die Bereinigung erarbeitet. An einer weiteren Sitzung befasste sich das Leitungsgremium mit der Koordination der Planung zum Gesamtregionalen Richtplan (RGSK).

Stellungnahmen

Der Vorstand verfasste vier Stellungnahmen:

- NRP-Projekt integrierte Landschaftspflege Seeland
- Touristischer Masterplan Grenchenberg - Weissenstein - Balmberg
- Agglomerationsprogramm Solothurn 2. Generation
- REK Wasseramt

Teilregionale Aufgaben

Landschaft / Landwirtschaft

Bekämpfung Littering im Raum Aare und Emme

Die Arbeitsgruppe überprüfte ihr Engagement im Bereich der Prävention. An einer „Kreativsitzung“ mit Vertretern des AFU und der Jugendpolizei befassten sich die Arbeitsgruppenmitglieder mit möglichen Massnahmen und kamen zu folgendem Schluss:

Die Symptombekämpfung bleibt die zentrale Aufgabe der beiden Regionalplanungen. Sie verfügen nicht über die nötigen Mittel, um Präventionskampagnen zu finanzieren, bzw. durchzuführen.

Das AFU prüft die Übernahme einer Plattform zum Informationsaustausch, wie sie beispielsweise der Kanton Thurgau führt. Die Arbeitsgruppe würde sich sehr gerne in ein solches Forum einbringen.

Arbeitseinsätze 2011

An den Einsätzen 2011 beteiligten sich 6 Berner Gemeinden und 13 Solothurner Gemeinden. Das Fahrverbot zum Bettlach-Rank konnte Ende 2011 errichtet werden. Die Auswirkungen werden erst im kommenden Jahr feststellbar sein.

Die Kosten für die Arbeitseinsätze beliefen sich mit CHF 40'941.75 unter dem Budget von CHF 46'000.-. Wiederum beteiligte sich die Abteilung II, Jura-Gewässer-Korrektion des Kantons Bern, mit einem namhaften Betrag an den Kosten.

Die Arbeitseinsätze wurden zum neunten Mal durchgeführt. In der Zeit von Januar bis Dezember 2011 wurden insgesamt 66'770 Liter Abfälle gesammelt. Auch in diesem Jahr wurde eine Zunahme des gesammelten Unrats festgestellt (+22.3%).

ÖQV-Vernetzung im Raum Büren - Oberwil - Rüti - Arch - Leuzigen (BORAL)

Im Jahr 2011 wurde eine neue Periode gestartet. Die Gemeinden Arch und Leuzigen beteiligten sich erstmals an der Trägerschaft. Die Anmeldungen für die neue Vernetzungsperiode 2011 bis 2016 war sehr erfolgreich. In den Gemeinden Arch (128%), Leuzigen (140%) und Rüti (125%) wurde der Zielerreichungsgrad bereits im ersten Jahr überschritten. In Büren (88%) und Oberwil (85%) entsprachen die Resultate den Erwartungen. Es beteiligen sich 89 Bewirtschafter mit 428 Teilflächen. Bereits im ersten Jahr flossen Bundes- und Kantonsbeiträge von rund CHF 130'000.- in diesen Raum.

ÖQV-Vernetzung im Raum Bucheggberg

Im ersten Vollzugsjahr beträgt der Zielerreichungsgrad 88%. An der Vernetzung nehmen 86 Bewirtschafter teil. Sie haben insgesamt 377 Teilflächen angemeldet. Damit wurden von den anvisierten 218.5 Hektaren (Soll) 191.5 Hektare vernetzt (Ist). Das entspricht Vernetzungsbeiträgen von CHF 1CHF 175'000.- zu gunsten der Bewirtschafter aus dem Bucheggberg. Der Erfolg ist vor allem darauf zurückzuführen, dass bereits bestehende Flächen aus der DZV angemeldet werden konnten.

ÖQV-Vernetzung im Raum Mittlerer Leberberg

Das Projekt ist sehr gut gestartet. Im ersten Vollzugsjahr beträgt der Zielerreichungsgrad 80%, in der Talzone 85% und in der Bergzone 95%. Im Hügelgebiet mit einem Zielerreichungsgrad von 60% besteht noch ein beträchtliches Entwicklungspotential. Es beteiligen sich 27 Bewirtschafter mit 96 Teilflächen. Insgesamt wurden Bundes- und Kantonsbeiträge von CHF 50'910.- zugunsten der Bewirtschafter ausbezahlt.

ÖQV-Vernetzung im Raum Oberer Leberberg

Das Vernetzungsprojekt Oberer Leberberg wurde in den drei Teilgebieten Bettlach-Altretu, Grenchen und Bellach-Selzach in den Jahren 2008, 2009 respektive 2010 gestartet. Der Vollzug des Projektes erfolgt gemeinsam über alle drei Teilgebiete, sodass die Laufdauer des Projektes noch bis und mit 2014 dauert. Nach der Halbzeit, das heisst in diesem Jahr, erfolgte eine Zwischenbeurteilung des Projekts durch das Amt für Landwirtschaft des Kantons Solothurn. Insgesamt fielen die Erfahrungen des Vernetzungsprojektes positiv aus, was nicht zuletzt auf die anerkannten Strukturen der Trägerschaft sowie die guten Beziehungen zwischen Beratern, Landwirten und Kontrolleuren zurückzuführen ist. Das Projekt befindet sich auf gutem Zielkurs. Die folgende Halbzeit der ersten Programmperiode kann mit Zuversicht angegangen werden.

In den drei Teilgebieten existieren aktuell Vereinbarungen über insgesamt 189 ha vernetzte Flächen, davon 479 Bäume (1 Baum = 1 Are). Insgesamt sind zwischen 8 und 31% der landwirtschaftlichen Nutzfläche in den Massnahmengengebieten angemeldet, womit die Flächenziele zu 80 bis 100% erreicht wurden. In den drei Teilgebieten sind 92 Bewirtschafter mit 219 Teilflächen beteiligt, was einem Anteil von über 60% der Bewirtschafter entspricht. Im Jahre 2011 wurden Vernetzungsbeiträge von rund CHF 185'196.- generiert.

ÖQV-Vernetzung im Raum Wasseramt

Das Vernetzungsprojekt Wasseramt wurde im 2009 gestartet und entwickelte sich seither sehr erfreulich. Nach der Halbzeit des Projektdauer erfolgte durch das Amt für Landwirtschaft des Kantons Solothurn eine Zwischenbeurteilung des Projektes. Dabei wurde überprüft, in wiefern die geplanten Massnahmen umgesetzt wurden und ob die gesteckten Ziele für die gesamte Laufzeit von sechs Jahren auch erreicht werden können. Insgesamt fallen die Erfahrungen positiv aus.

Aktuell existieren Vereinbarungen über rund 120 ha vernetzte Flächen, davon 722 Bäume. Insgesamt sind gut 6.5% der landwirtschaftlichen Nutzfläche in den Massnahmengebieten angemeldet, womit die Flächenziele von 133 ha zu 90% erreicht wurden. Am Projekt sind 90 Bewirtschafter mit 279 Teilflächen beteiligt, was mehr als der Hälfte der Landwirte im Projektperimeter entspricht. Im 2011 wurden Vernetzungsbeiträge im Umfang von rund CHF 115'785.- generiert.

Projektskizzen

Der Vorstand hat im Jahr 2011 folgende Projekte an diskutiert, welche im Jahresprogramm 2012 Eingang gefunden haben:

- Überkommunaler Richtplan Energie Region Grenchen-Büren
- Förderung der aufsuchenden Jugendarbeit

Arbeitsgruppen und Konferenzen

Konferenz der Gemeindepräsidien

Im vergangenen Jahr wurden der Sitzungen abgehalten:

- 19. März 2011, Restaurant Parktheater Grenchen
- 27. Juni 2011, Restaurant St. Urs und Viktor, Bertlach
- 14. Dezember 2011, Flughafen Grenchen

Energieberatung

Interna

Gegen Ende des Jahres wurden wir von der Kündigung unseres Energieberaters ein wenig überrascht.

Armin Meier verliess uns per Ende 2011. Im Jahr 1993 stellte er die Energieberatungsstelle auf eine professionelle Basis. Eine grosse Herausforderung war die gleichzeitige Berücksichtigung der unterschiedlichen Gesetzgebung in den Kantonen Bern und Solothurn, die Partner der über beide Kantone wirkenden REPLA GB. An dieser Stelle dankt ihm der Vorstand der REPLA GB für die während 18 Jahren geleisteten wertvollen Dienste.

Die Stelle wurde sofort ausgeschrieben. Unter den 8 eingegangenen Bewerbungen konnte der Vorstand in der Person von Philipp Kaysel einen neuen Mitarbeiter gewinnen, der den Anforderungen an einen neutralen Energieberater gewachsen ist.

Herr Philipp Kaysel ist 42 Jahre jung, verheiratet und hat eine Tochter. Er lebt in Kölliken und betreibt dort ein Dachdeckergeschäft sowie eine private Energieberatungsstelle.

Die Stabsübergabe erfolgte am 15. Dezember 2011. Bei der Einarbeitung wird Herr Kaysel von Herrn Kurt Marti, Energieberater Seeland unterstützt.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Steigerung der Energiepreise, die Katastrophe in Japan, die Diskussion um den Kernenergieausstieg, sowie die Förderung der erneuerbaren Energie brachten der regionalen Energieberatung zusätzliche Aufträge.

An insgesamt 18 Veranstaltungen in den Gemeinden der Region, an Ausstellungen, bei Verbänden, und in der Zeitung, berichtete der Energieberater über den Vollzug des Energierechts, die Energie in der Gemeinde, Wissenswertes beim Neu- und Umbau eines EFH, Alternativenenergien, verbrauchsabhängige Heiz- und Warmwasserkosten und Infrarotheizungen.

Beratungen

Die Themen der Beratungen erstreckten sich über Fragen zur Heizung, der Gebäudehülle, die alternativen Energien, zu verbrauchsabhängigen Heiz- und Warmwasser Kostenabrechnung, die Warmwasseraufbereitung, das Stromsparen bis zu Fragen zum Energiengesetz. Rund 30% der Arbeit wurde für Privatpersonen, 18% für das Gewerbe, 10% für die Gemeinden und 42% für die Prüfung von Energienachweisen eingesetzt.

Finanzen 2011

Revisorenbericht

Übersicht Laufende Rechnung 2011

	Rechnung 2011		Voranschlag 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Aufgaben	73'860.40	111'448.00	70'400.00	111'200.00
1 Gesamtregionale Aufgaben	46'476.05	24'316.65	54'160.00	29'100.00
2 Teilregionale Aufgaben	151'378.45	139'855.68	147'040.00	128'290.00
3 Arbeitsgruppen und Konferenzen	4'599.15	0.00	2'100.00	0.00
5 Energieberatung	87'413.45	92'345.00	79'600.00	85'600.00
9 Finanzen	30.65	94.85	100.00	100.00
Laufende Rechnung	363'758.15	368'060.18	353'400.00	354'290.00
Ertragsüberschuss	4'302.03		890.00	
	368'060.18	368'060.18	354'290.00	354'290.00

Übersicht über die Bestandesrechnung

	Bestand 1.1.2011		Veränderung	Bestand 31.12.2011	
	Aktiven	Passiven		Aktiven	Passiven
100 Flüssige Mittel	153'843.69		-66'431.15	87'412.54	
101 Guthaben	135'978.80		-69'566.55	66'412.25	
103 Transitorische Aktiven	1'464.00		1'075.15	2'539.15	
120 Spezialfinanzierungen	3'285.20		4'518.48	7'803.68	
200 Laufende Verpflichtungen		164'133.20	-125'464.30		38'668.90
205 Transitorische Passiven		21'544.90	-14'121.55		7'423.35
220 Spezialfinanzierungen		2'115.15	4'879.75		6'994.90
239 Eigenkapital		106'778.44	4'302.03		111'080.47
Total	294'571.69	294'571.69		164'167.62	164'167.62

An die Mitgliederversammlung der
REPLA GB Regionalplanung im
Raume Grenchen-Büren

Revisorenbericht

Die Revisoren der REPLA GB haben die auf den 31. Dezember 2011 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft. Auf Grund unserer Prüfungen stellten wir fest, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist.

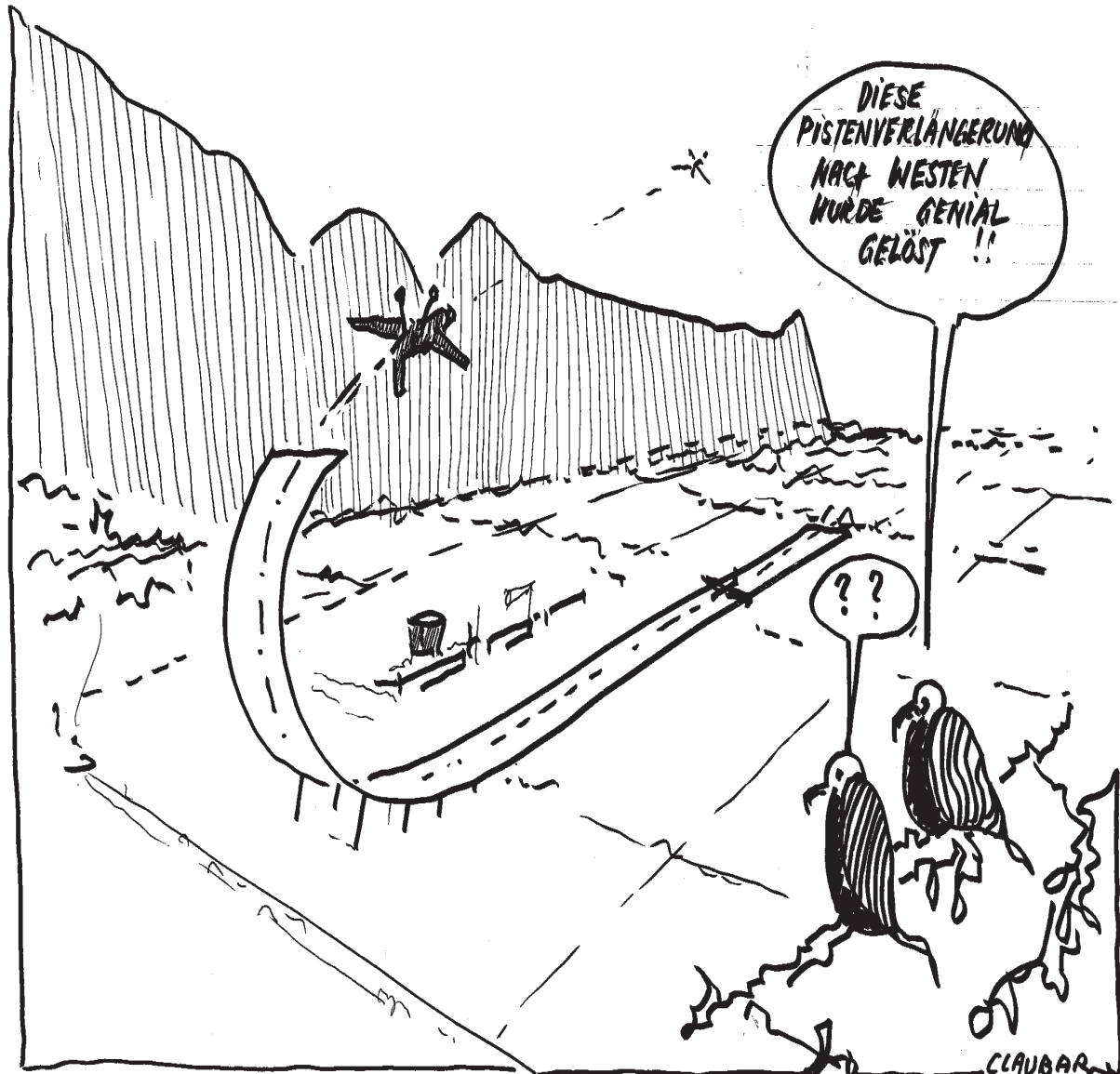
Gestützt auf die Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir der Mitgliederversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2011 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4'302.03 und einer Bilanzsumme von CHF 164'167.62, zu genehmigen.

Arch, 07. März 2012

Die Revisoren:

Sig. Thomas Sitter
Finanzverwalter
Büren an der Aare

Sig. Rolf Clavadetscher
Finanzverwalter
Lengnau



Arbeitsprogramm

Budget 2012

Gesamtregionale Aufgaben

Landschaft / Landwirtschaft

Trägerschaft für die Vernetzungsprojekte im Perimeter der REPLA GB und repla espace SOLOTHURN

Für die Entwicklung und den Vollzug der Vernetzungsprojekte auf dem Solothurnischen Gebiet beider Regionalplanungsgruppen wurde eine Organisationsform geschaffen, bei der die Replas die Trägerschaft verantworten. Die bisherigen Tätigkeiten im Bereich Siedlung und Landschaft werden weiter geführt und ganzheitlich bearbeitet. Die Koordination über beide Replas erfolgt über eine gemeinsame Kommission. Die REPLA GB ist verantwortlich für die Administration und trägt im Verhältnis zu ihrem Engagement rund einen Fünftel der Kosten.

Verkehr / Umwelt

Zusammenarbeit Flughafen und Nachbarschaft

Die Zusammenarbeit mit dem Flughafen Grenchen wird weiter intensiviert. Nachdem im vergangenen Jahr die bestehende Vereinbarung erweitert und der Flughafen als vollwertiger Partner mit einbezogen wurde, soll das Gespräch mit den Flugschulen gesucht werden. Die in den An- und Abflugschneisen des Flughafens Grenchen liegenden Gemeinden verteilen sich auf die Gebiete des Vereins seeland.biel/bienne, der REPLA GB und der repla espaceSOLOTHURN. Am 20. Dezember 2011 hat sich der Regierungsrat des Kantons Solothurn zugunsten eines Ausbauprojektes Richtung Westen ausgesprochen. Die Pistenverlängerung und mögliche, damit verbundene, flankierende Massnahmen werden auch im Jahr 2012 ein zentrales Thema bilden. Die Voltenkontrolle soll nochmals, mit Unterstützung der Flugschule Grenchen, verbessert werden.

Versorgung / Entsorgung

Konferenz Abbau, Deponie und Transport ADT s.b/b

Die zwei Planungsregionen im Berner Seeland (s.b/b und REPLA GB) bilden zusammen mit der Interessengemeinschaft der Kiesabbau- und Deponie-Unternehmer (IG STED) die Konferenz ADT. Die Kosten der ADT-Geschäftsstelle werden je zur Hälfte von den Pla-

nungsregionen und der IG STED getragen. Die REPLA GB ist mit einem Mitglied des Vorstands REPLA GB und dem Geschäftsführer im Vorstand der Konferenz Abbau, Deponie und Transport des Vereins Seeland.biel/bienne vertreten. Nebst einem Grundbeitrag beträgt die Kostenbeteiligung an diese Institution 10% der Gesamtkosten.

Die Phase Vorprüfung des Richtplans ADT Seeland, in welchem auch die Versorgungssäule der Region Grenchen-Büren integriert ist, wurde am 6. September 2011 abgeschlossen.

Im Jahr 2012 wird sich die Konferenz auf die Bereinigung, Beschlussfassung und Genehmigung konzentrieren. Das Genehmigungsverfahren sollte per Ende 2012 abgeschlossen sein. Dabei werden unsere Vertreter in der Konferenz ADT Seeland die Interessen der Region Grenchen-Büren vertreten.

Stellungnahmen

Das Verfassen von Stellungnahmen im Rahmen kantonalen Vernehmlassungen und Mitberichte sowie Stellungnahmen und Mitwirkungen zu Handen der Gemeinden, Nachbarregionen, Verbänden etc. erfolgt durch den Geschäftsführer, gelegentlich mit der Unterstützung einer Arbeitsgruppe, zu Handen des Geschäftsleitenden Ausschusses oder des Vorstandes.

Teilregionale Aufgaben

Landschaft / Landwirtschaft

Bekämpfung Littering im Raum Aare und Emme

Die Umsetzung des Konzeptes Naherholung Aare-raum Büren - Solothurn wurde im Jahr 2005 erfolgreich gestartet. Die Aktion gegen das Littering, beinhaltend Reinigungsarbeiten (ausgeführt durch die Sozialwerke Pro Work AG Grenchen und Perspektive Solothurn) wird seit 2007 gemeinsam mit der repla espaceSOLOTHURN weitergeführt. Für das Jahr 2012 haben insgesamt 6 Bernische und 13 Solothurnische Gemeinden ihre Beteiligung zugesichert. Das Fahrverbot auf der Zufahrt zum Bettlachrank wurde errichtet. Unsere Partner erhoffen sich eine wesentliche Besserung der Littering-Situation. Mit einer Presseorientierung werden wir den Zweck publik machen und für das nötige Verständnis in der Bevölkerung werben.

ÖQV-Vernetzungsprojekte

Der Vernetzungssperimeter wird nochmals erweitert. Der Berg zwischen Grenchen und Bellach und das Wasseramt West werden vernetzt. Entsprechende Projekte werden im Jahr 2012 abgeschlossen.

In allen Projekten will die Trägerschaft mit einem einfachen System die Wirkungskontrolle verbessern. Die Wirkungskontrolle ist das Controlling des Projektes, sie weist nach, was die Vernetzung für die Natur bringt. Aufgrund eines Pilotprojektes im Wasseramt hat die Trägerschaft Erfahrungen gesammelt. Es handelt sich um eine Methode, welche aus Kosten-Nutzen-Überlegungen vertretbar ist.

Die Gesetzgebung schreibt die Wirkungskontrolle nicht vor, aber es gilt die politischen Anfragen zu decken. Letztendlich bezahlt der Kanton 20% an die Vernetzung. Die Anwendung geht über den Wirkungsbereich der Trägerschaft hinaus.

Im Vordergrund stehen gut beobachtbare Ziel- und Leitarten. Es geht vor allem um die Vögel (Feldlerchen, Neuntöter, Grünspecht, Goldammer). Die Beobachtung des Feldhasenbestandes erfolgt in Zusammenarbeit mit der Jägerschaft. In einem bis zwei Massnahmengebieten pro Projekt soll das Monitoring durchgeführt werden.

Die REPLA GB ist, aufgrund der Trägerschaftsvereinbarung mit der repla espaceSOLOTHURN, mit der administrativen Betreuung für alle Projekte mandatiert.

ÖQV-Vernetzung Büren - Oberwil - Rüti - Arch - Leuzigen BORAL; Vollzug 2011 bis 2016

Die ÖQV-Vernetzung im Kanton Bern unterliegt starken Veränderungen. Die Fachstelle für ökologischen Ausgleich wird ab 2012 die Kontrollen über die Einhaltung der Vernetzungsmassnahmen übernehmen.

Die Trägerschaft ihrerseits ist verpflichtet, die vorgeschriebenen Einzelberatungen durchzuführen. Zwischen Mai und Juni 2012 sind 4 Beratungsveranstaltungen für je 10 Bewirtschafter geplant. Insgesamt 8 weitere solche Beratungen sollen verteilt auf die Folgejahre durchgeführt werden, bis sämtliche Bewirtschafter in den Genuss einer Beratung gekommen sind.

ÖQV-Vernetzung Bucheggberg; Vollzug 2011 bis 2016

Das Projekt befindet sich im zweiten Vollzugsjahr. Im Vordergrund der Tätigkeit der Trägerschaft stehen hier die Akquisition und die Kontrolle.

ÖQV-Vernetzung Mittlerer Leberberg; Vollzug 2011 bis 2016

Das Projekt befindet sich im zweiten Vollzugsjahr. Im Vordergrund der Tätigkeit der Trägerschaft stehen hier die Akquisition und die Kontrolle.

ÖQV-Vernetzung Oberer Leberberg; Vollzug 2008 bis 2015

Nachdem im Jahr 2011 der Zwischenbericht für die Projekthalbzeit erstellt wurde, wird sich die Trägerschaft auf die Verbesserung der wenigen Schwachstellen konzentrieren, welche mit der Überprüfung festgestellt wurden.

ÖQV-Vernetzung Ergänzung Oberer Leberberg um den Berg; Vollzug 2012 bis 2015

Das Pilotprojekt Bettlach-Altretu, wie auch das Projekt Grenchen, starteten auf der Grundlage der ersten Fassung der kantonalen Arbeitshilfe für Vernetzungsprojekte aus dem Jahre 2004, die dazumal die möglichsten Projekte auf die Tallagen beschränkte (Talzone, Hügelzone). Zwischenzeitlich wurden die Vernetzungsgebiete erweitert, sodass die Bergzonen ebenfalls in den Genuss der Vernetzungsbeiträge kommen sollen. Der Vollzug soll bereits im Jahr 2012 einsetzen.

ÖQV-Vernetzung Wasseramt; Vollzug 2009 bis 2014

Nachdem im Jahr 2011 der Zwischenbericht für die Projekthalbzeit erstellt wurde, wird sich die Trägerschaft auf die Verbesserung der wenigen Schwachstellen konzentrieren, welche mit der Überprüfung festgestellt wurden.

ÖQV-Vernetzung Wasseramt West; Projektentwicklung; Vollzug 2012 bis 2017

Das Projekt befindet sich im ersten Vollzugsjahr. Im Vordergrund der Tätigkeit der Trägerschaft stehen hier die Akquisition und die Information.

Projektskizzen

Im kommenden Jahr werden wieder verschiedene, noch nicht näher definierte Projektskizzen zur Bearbeitung erwartet.

Siedlung / Wirtschaft

Förderung der aufsuchenden Jugendarbeit in der Region

Der Vorstand der REPLA GB hat aufgrund von Rückmeldungen der Gemeinden ein Bedürfnis auf der Ebene der aufsuchenden Jugendarbeit geortet. Einzelne Gemeinden auf dem Gebiet der REPLA GB arbeiten bereits mit anderen Kompetenzzentren zusammen.

Die Gemeinde Lyss hat die aufsuchende Jugendarbeit schon integriert. Büren und Lengnau beziehen bereits Dienstleistungen von dort. Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern der Gemeinden Büren, Grenchen, Lengnau und Leuzigen soll die Bedürfnisse erfassen und eine Auslegeordnung über bereits vorhandene Angebote mit einem Adressenkatalog erstellen.

Sollten sich weitere Schritte als sinnvoller erweisen, könnte eine Zusammenarbeit mit der Gemeinde Lyss und die Möglichkeit geprüft werden, die Dienstleistungen dieser Gemeinde auf dem REPLA-Gebiet anzubieten.

NRP-Projekt Grenchenberg - Weissenstein - Balmberg

Seit letztem Herbst liegt ein Masterplan Grenchenberg-Weissenstein-Balmberg vor. Im Zusammenhang mit den Themen Tourismusdestinationen und Freizeitgestaltung sind die Jurahöhen vom Grenchenberg bis zum Balmberg sowohl bei der REPLA GB wie bei der repla espace SOLOTHURN ein Diskussionspunkt. Einerseits leiden diese Gebiete zum Teil unter dem Individualverkehr, andererseits fehlt ihnen ein gutes öffentliches Verkehrsnetz, um sie touristisch besser zu nutzen. Alle Regionen haben sich bereits Gedanken zu diesem Thema gemacht und Lösungsansätze erarbeitet. Solothurn Tourismus hat sich entschieden, ein NRP-Projekt anzumelden. Wir möchten versuchen, diese Arbeiten zu koordinieren, um den Grenchenberg optimal zu positionieren.

Zusammenarbeit Grenchen-Tourismus und Jura-Dreiseenland

Grenchen und Bettlach sind nicht direkt in der Organisation von Jura-Drei-Seeland vertreten. Entsprechend fehlen ihnen die Informationen für eine Anbindung an den Tourismus.

Die Meinung ob eine Zusammenarbeit mit dem Jura-Dreiseenland Grenchen und Bettlach Vorteile bringen könnte ist geteilt. Grenchen und Bettlach sind nur mit dem Berg eine Tourismus-Destination. Beide Gemeinden sind weit weg entfernt von der Tourismusverkehrsader Aare.

Die REPLA GB wird das Gespräch mit den Tourismusorganisationen suchen um Lösungen für eine Integration zu diskutieren.

Zusammenarbeit mit dem Standortmarketing und der Wirtschaftsförderung Grenchen

Am 30. Juni 2008 fand in Grenchen der Projekt-Review zum Standortmarketing statt. Das Standortmarketing hatte zwei Aufgabenfelder: Die Region Grenchen als Wohnstandort und die Stadt Grenchen als regionales Zentrum fördern. Damals war den Verantwortlichen klar geworden: ‚Bevor effektiv vermarktet werden kann, braucht es ein attraktives Angebot‘. Die Gemeinden Arch und Lengnau hatten sich mit je CHF 2'000.- an den Kosten des Standortmarketings beteiligt.

Das Standortmarketing wurde von den Gemeinden nicht als Regionsmarketing wahrgenommen. Auftritt, Erscheinungsbild und konkrete Angebote fehlten. Die Organisation hatte die Nachbargemeinden nicht befriedigt und sie hatten gekündigt.

Die Zusammenarbeit in der Region wird trotzdem als wichtig erachtet. Die Zentrumsfunktion von Grenchen wird grundsätzlich erwünscht. Es soll mit der Wirtschaftskammer Biel-Seeland eine Koordination gesucht werden.

Die REPLA GB möchte diesen Sachverhalt mit dem Standortmarketing der Stadt Grenchen diskutieren und nach greifbaren Lösungen suchen.

Versorgung / Entsorgung

Überkommunaler Richtplan Energie Grenchen-Büren

Am 15. Mai 2011 wurde das Energiegesetz (EG) des Kantons Bern angenommen. Gemäss Artikel 10, Absatz 1, des EG können die Gemeinden kommunale Richtpläne erstellen. Für die Berner Gemeinden ist die Schaffung von Planungsgrundlagen für die Energiebewirtschaftung von grossem Interesse. An der Vorstandssitzung vom 9. Dezember 2010 haben deshalb die Mitglieder unseres Vorstandes beschlossen, die Frage der Erstellung eines Richtplans gemeinsam mit den Gemeinden der Region anzugehen, nicht zuletzt weil die Stadt Grenchen Trägerin des Labels Energiestadt ist.

Mit dem Werkzeug der Energierichtplanung können Gemeinden und Regionen ihre Energieversorgung analysieren und darauf basierend Entscheidungsspielräume erkennen, um ortsgebundene Abwärme und erneuerbare Energien optimal zu nutzen. Die räumliche Koordination von Energieangeboten und Energienachfrage kann die Nutzung von lokal vorhandenen, standortgebundenen Energien langfristig sichern. Die Energierichtplanung ordnet einzelnen Gebieten Prioritäten der Wärmeversorgung zu und formuliert unterstützende Umsetzungsmaßnahmen der Gemeinde oder Region. Damit werden die Voraussetzungen geschaffen, dass vorhandene Abwärme und erneuerbare Energien optimal genutzt werden. Unnötige und ineffiziente Doppelspurigkeiten bei der Versorgung mit leitungsgebundenen Energien können leichter vermieden werden. Es resultieren eine grössere Sicherheit für Investoren von Anlagen zur Nutzung von Abwärme und erneuerbaren Energien und damit zusätzliche Anreize für deren Realisierung.

Die Substitution fossiler Brennstoffe durch die Nutzung lokaler Energiequellen reduziert einerseits den Ausstoss von Kohlendioxid (CO₂) und andererseits erhöht sie die lokale Wertschöpfung.

Der Richtplan Energie ist geeignet, energiepolitische Ziele mit räumlichem Bezug langfristig festzuschreiben. Er ist für die Behörden verbindlich und liefert Grundlagen für grundeigentümerverbindliche Festlegungen in der kommunalen Nutzungsplanung. Der Energierichtplan wird durch den Kanton genehmigt. Im Kanton Solothurn fehlt noch die gesetzliche Grundlage.

Das Vorhaben kommt deshalb einer Pionierleistung gleich und hat gute Chancen.

Arbeitsgruppen / Konferenzen

Konferenz der Gemeindepräsidenten

Die regelmässigen Treffen der Geschäftsleitung mit den Gemeindepräsidenten der Region zur Bedürfniskoordination wurden im Jahr 2005 mit Erfolg eingeführt und werden auch 2012 weitergeführt.

Regionalkonferenz Biel/Bienne - Seeland - Jura bernois

Die Abstimmung über die Einführung der Regionalkonferenz wurde um ein Jahr verschoben. Frühestens im November 2012 wird nun die Bevölkerung der Stadt Biel, des Seelands, zu dem auch unsere Berner Gemeinden gehören, und des Juras über die Bildung einer Regionalkonferenz abstimmen. Der Ausgang dieser Abstimmung wird für die Zukunft der REPLA GB entscheidend sein. Auch nach der Bildung einer Regionalkonferenz könnte die REPLA GB im Rahmen der fakultativen bzw. freiwilligen Aufgaben (Bekämpfung des Litterings, Voltenkontrolle, ÖQV-Vernetzungen, Energieberatung) eine Funktion wahrnehmen. Die Abklärungen, welche Aufgaben und wie weitreichend diese sein könnten, haben wir im Jahr 2011 begonnen. Im Laufe des Jahres 2012 werden wir sie, zusammen mit unseren Mitgliedern, s.b/b, repla espaceSOLOTHURN und Kantone Bern und Solothurn, vertiefen.

Energieberatung

Energieberatungsstelle

Die Energieberatungsstelle der REPLA GB besteht seit 1984 und ist innerhalb der Region Grenchen-Büren zuständig für beide Kantonsgebiete. Der Beschäftigungsgrad des Energieberaters beträgt 40%. Er arbeitet 15% für den Kanton Bern und 25% für den Kanton Solothurn.

Die öffentliche Energieberatung wurde im Kanton Bern neu geregelt. Im Kanton Solothurn wurde sie nach einer 10-jährigen Pause wieder geschaffen. Die Weisungen und die Pflichtenhefte traten am 1. Januar 2010 in Kraft.

Der bisherige Amtsinhaber, Armin Meier, hat die REPLA GB per 31. Dezember 2011 verlassen, um eine neue Herausforderung anzunehmen.

Sein Nachfolger, Philipp Kaysel aus Kölliken, bringt die nötige Erfahrung mit, muss sich aber noch in die Besonderheiten der Funktion einarbeiten.

In seinem Antrittsjahr wird sich der neue Energieberater, nebst dem Tagesgeschäft, auf die Beziehungen zu den Gemeinden und der Bevölkerung konzentrieren. Die Energieberatung soll in der Öffentlichkeit noch besser bekannt gemacht werden.

Die Zusammenarbeit mit den SWG wird aufgebaut. Die REPLA GB wird zukünftig die Energieberatungen für die SWG durchführen.

Die Energieberatungsstelle wird sich im Jahr 2012 dem ordentlichen Vollzug der Aufgaben in den Kantonen Bern und Solothurn widmen. Einen wichtigen Beitrag wird sie bei der Erarbeitung des im Arbeitsprogramm erwähnten, Überkommunalen Richtplans Energie Region Grenchen-Büren leisten.

Beratung im Kanton Bern

Der Kanton Bern verlangt vom öffentlichen Energieberater, dass er bestimmte Grundsätze einhält, ansonsten verliert er die Berechtigung zur Ausübung dieser Funktion. Er entschädigt die Leistungen der Energieberatungsstelle mit einem Pauschalbeitrag. Diesen richtet er an den Verein s.b/b aus, welcher der REPLA GB einen entsprechenden Anteil zur Verfügung stellt.

Weitere Aufträge, welche sich aus der Vorgehensberatung ergeben, dürfen nur angenommen werden, wenn der Kunde dies aus eigener Initiative wünscht und er auf die völlige Freiheit bei der Auftragserteilung hingewiesen wurde.

Beratung im Kanton Solothurn

Die Entschädigung erfolgt pro Fall und wird aufgrund von Einzelabrechnungen in periodischen Abständen durchgeführt.

Budget 2012

Übersicht Laufende Rechnung 2012

	Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Aufgaben	75'860.00	112'000.00	73'860.40	111'448.00
1 Gesamtregionale Aufgaben	50'700.00	27'380.00	46'476.05	24'316.65
2 Teilregionale Aufgaben	362'080.00	314'780.00	151'378.45	139'855.68
3 Arbeitsgruppen und Konferenzen	3'800.00	0.00	4'599.15	0.00
5 Energieberatung	70'710.00	79'300.00	87'413.45	92'345.00
9 Finanzen	100.00	100.00	30.65	94.85
Laufende Rechnung	563'250.00	533'560.00	363'758.15	368'060.18
Aufwand- / Ertragsüberschuss		29'690.00	4'302.03	
	563'250.00	563'250.00	368'060.18	368'060.18

Gemeindebeiträge für die Geschäftsstelle und die Energieberatung				
Gemeinde	Einwohner	Ansatz	Geschäfts- stelle	Energieberatung CHF 0.30 pro Einwohner
Arch	1'531	2.70	4'133.70	459.30
Bettlach	4'864	3.00	14'592.00	1'459.20
Büren an der Aare	3'253	2.70	8'783.10	975.90
Grenchen	16'054	3.00	48'162.00	4'816.20
Lengnau	4'603	2.70	12'428.10	1'380.90
Leuzigen	1'193	2.70	3'221.10	357.90
Meienried	53	2.70	143.10	15.90
Oberwil	800	2.70	2'160.00	240.00
Rüti	833	2.70	2'249.10	249.90
Total	33'184		95'872.20	9'955.20
*Gemäss offiziellen Zahlen des Amtes für Statistik des Kantons Solothurn per 31.12.2010 und des Amtes für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern per 31.12.2010				

Regionalplanung im Raume Grenchen-Büren

Dammstrasse 14, 2540 Grenchen

Telefon +41 31 765 67 25 - E-Mail office@regiongb.ch - www.regiongb.ch